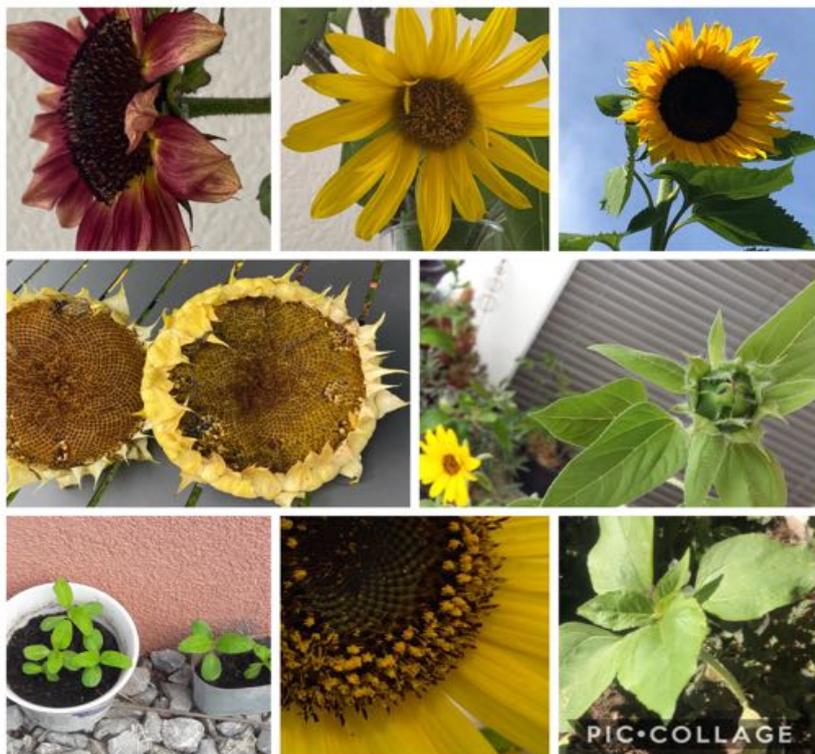




Echos



Impressum

Redaktion

Regula Neururer, Leitung
Judith Zumwald 1. Stufe
Sabrina Ruppli 2. Stufe
Rebecca Spicher 3. Stufe
Carli Degonda, Layout
Laurent Baeriswyl

Druck

Amt für Drucksachen
und Material

Herausgeber

OS Düdingen

Auflage

550 Exemplare

Kontakt

echos@osduedingen.ch

Sonnenblumen - Impressionen



Das Wort des Direktors

Geschätzte Eltern,
Liebe Leserin, Lieber Leser,

In diesem Sommer sind in zahlreichen Gärten, auf Terrassen und Balkonen Sonnenblumen gewachsen. Die Sonnenblume war unsere Begleiterin in der Zeit des Fernunterrichts. Jede Schülerin, jeder Schüler, alle Lehrpersonen, Schul- und Hausdienste haben Sonnenblumenkernen erhalten, die von vielen Jugendlichen und deren Familien sowie von uns Erwachsenen auch gepflanzt wurden. Auf der Titelseite und im Innern von EchOS dürfen Sie wunderschöne Sonnenblumen-Impressionen des OS Düdingen-Teams entdecken.

Covid-19

Der Virus hat die Welt verändert, wir haben unser Verhalten geändert, geben einander nicht mehr die Hand, sind auf Distanz, tragen Schutzmasken. Jeder privatwirtschaftliche und staatliche Betrieb hat sein Schutzkonzept. Wir müssen in einer anspruchsvollen und unberechenbaren Situation sehr flexibel sein können. Ob, wie und wann wir welche Schulveranstaltungen, Lernausflüge, Lager usw. durchführen können, hängt von der Entwicklung der Fallzahlen ab. Die Situation wird durch die Erziehungsdirektion und das Kantonsarztamt laufend evaluiert und die Schutzkonzepte angepasst. Wir gehen kei-

ne Risiken ein und sind sehr vorsichtig. Wir sind aber auch froh für etwas Normalität und für alle Anlässe, die wir mit gutem Gewissen auch durchführen dürfen, wie etwa die Herbstwanderung der 1. und 3. Stufe. Besuchen Sie regelmässig unsere Website (www.osduedingen.ch), wo Sie die neusten Entscheidungen finden.

DüDaZ

In diesem Schuljahr durften wir gemeinsam mit der Primarschule Düdingen das Projekt DüDaZ (Düdingen Deutsch als Zweitsprache) starten. Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 7H bis 11H haben für den DaZ-Unterricht ein eigenes Klassenzimmer in der Orientierungsschule, wo sie sehr intensiv im Deutsch beschult werden. Die Kinder erlernen so rascher die Sprache und die Integration fällt entsprechend einfacher. Weiter werden Mitschüler und Lehrpersonen der Regelklassen stark entlastet

Hausaufgaben-Hilfe

Neu ist auch, dass jeweils am Montag und Mittwoch von 15.35 bis 16.45 Uhr eine Hausaufgabenhilfe angeboten wird. Das Angebot ist für alle Schülerinnen und Schüler der OS Düdingen offen. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Willkommen ist auch, wer inhaltlich zwar nicht unbedingt Hilfe braucht, aber schon froh ist, wenn er einen

Rahmen hat, wo er sich nicht ablenken lässt und wo er sich die Zeit nimmt, Hausaufgaben zu erledigen.

Neue Lehrpersonen

Auf das Schuljahr 2020/2021 sind an der OS Düdingen acht Lehrpersonen neu gestartet.



Mathias Aeby ist Fachlehrer in der 2. und 3. Stufe.



Janine Baeriswyl unterrichtet in der 1. und 2. Stufe das Fach Bildnerisches Gestalten (BG).



Manuel Freiburghaus ist Klassenlehrer der Klasse 2F und unterrichtet vorwiegend Mathematik, Natur & Technik sowie Geografie.



Karin Oberson ist Sportlehrerin in allen drei Stufen und teilt sich die Fachverantwortung mit Ralf Kessler.



Hansjürg Hofmann unterrichtet reformierten Religionsunterricht in der 1. und 2. Stufe.



Colin Garo ist Fachlehrer in der 1. und 2. Stufe (Mathematik, Natur & Technik).



Anja Oberson ist Fachlehrerin vorwiegend in der 2. Stufe (u.a. Deutsch und Mathematik).



Izabela Basendowska ist verantwortlich für das Freifach FINALE Tanz.

Den acht neuen Lehrpersonen wünsche ich viel Freude an ihrer Arbeit an der OS Düdingen und uns allen, dass unsere Wege mit lauter Sonnenblumen gesäumt sind, die uns anlächeln und uns auf unserem Weg begleiten.

Laurent Baeriswyl
Schuldirektor



Sonnenblume mit Südbau als Hintergrund



Bei Sonnenschein die Gegend erkunden

Während uns Corona bei Vielem einen Strich durch die Rechnung machte, liess uns zumindest das Wetter Anfang Schuljahr nicht im Stich. Bei wunderbar wärmendem Sonnenschein hat die 3. Stufe am 9.9.20 die Düdinger Gegend erkundet und dabei schöne Flecken entdeckt.

Rebecca Spicher

Zum Schuljahresbeginn zeigte sich der Spätsommer noch einmal in seiner vollen Pracht und brachte uns viel Sonnenschein und einen wolkenlosen Himmel. Diese Wetterlage nutzten wir bei der ersten Gelegenheit aus und begaben uns mit der ganzen dritten Stufe auf die Herbstwanderung. Coronagerecht haben wir dieses Jahr auf den ÖV verzichtet und entschieden, die Region rund um unsere Schule zu erkunden. Und wie wir bald erkennen konnten, muss man manchmal gar nicht so weit



Unerwartete Zuschauer

suchen, um wunderschöne Ecken direkt vor der Haustür zu entdecken.

Nach der Anwesenheitskontrolle am Bahnhof starteten wir mit den gut 100 Schüler*innen auf Nebenwegen in Richtung Luggiwil. Da passierten wir auch gleich die einzige heikle Stelle, nämlich die Überquerung der Kantonsstrasse. Es hielten sich aber alle konsequent an die Abmachungen und darum mussten wir Lehrpersonen nicht eine Sekunde zittern. Gleich nach dieser Strassenüberquerung erreichten wir einen kleinen Wald mit einer scheinbar extra für uns gemähten Wiese davor. Hier machten wir eine erste Pause zur Stärkung. Einige suchten sich ihr Plätzchen im kühlen Schatten, andere genossen die immer stärker werdenden Sonnenstrahlen auf der Haut.

Unser Weg führte uns weiter an Feldern und Waldrän-

dern vorbei. Wir passierten abgelegene Weiler und gelangten übers Schlattli nahe der Staumauer ans Ufer der Saane. So ziemlich alle



Ein etwas anderer Blickwinkel

Schüler*innen waren bereits mit dem Auto über die Staumauer gefahren, aber nur wenige hatten sie schon einmal von unten gesehen. Aus diesem Winkel erst fällt auf, wie hoch die Mauer doch ist und man kann nur hoffen, dass sie just in dem Moment auch hält.

Unsere Wanderung führte uns anschliessend steil hinauf zur Strasse, über die Mauer, beim Golfabschlagplatz vorbei über die Brücke zur Minigolfanlage. Von da



Am Seeufer verweilen und interessante Gespräche führen



an marschierten wir stets entlang dem Schiffenensee bis zum Dreispitz, wo wir Halt für unsere wohlverdiente



Treppen rauf...

Mittagspause einlegten. Mit herrlichem Ausblick auf den See, einem leckeren Sandwich in der Hand und vielen gleichaltrigen Freunden um sich herum, verweilten die Jugendlichen am Rastplatz und die Zeit verging dabei wie im Flug.

Gestärkt und gut gelaunt machten wir uns langsam auf den Rückweg zum Bahnhof Düdingen. Plötzlich wurden die Schüler*innen immer schneller und schneller, denn viele kannten sich hier aus und wussten, dass das Ziel nahte. Doch je schneller die Schüler*innen wurden, desto mehr Schlaufen wurden von den anführenden Lehrpersonen angehängt. DAS fanden die Jugendlichen, welche versucht hatten, die Rückkehr etwas zu beschleunigen, gar nicht lustig. Aber als der Bahnhof Düdingen schlussendlich doch eine knappe halbe Stunde zu früh erreicht wurde, war alles wieder gut.

Die einen begaben sich direkt auf den Heimweg, andere gönnten sich als Belohnung für die Anstrengung ein Eis in der neu eröffneten Gelateria. Ende gut, alles gut.



...über Brücken...



...und Felder



Gemütliches Beisammensein in der Mittagspause



fatiguées mais contentes



Vom Schatten profitieren



Spaziergang über die Saane



Gespräche unter Frauen



Ein perfekter Wandertag

Bei wunderschönem, warmem Herbstwetter trafen sich alle Klassen der ersten Stufe auf dem Pausenplatz, um den Weg nach Tafers, durchs Galterntal Richtung Freiburg in Angriff zu nehmen.

Judith Zumwald

Bereits beim Treffpunkt morgens um 8.20 Uhr auf dem Pausenplatz war klar: Es wartete ein herrlicher, warmer, sonniger Herbsttag auf uns! Ausgerüstet mit Sonnenbrille, Hut, Sonnencreme und Picknick ging es denn auch schon los Richtung Tafers. In einem Waldstück bei Jetschwil gab es die erste kleine Stärkung bei einer kurzen Pause. Ein Apfel, ein Riegel, ein paar Nüsse, ein Maiskolben oder bereits das erste Sandwich halfen, den Weg über Menziswil zum Eingang des Galterntals zu schaffen. Dort assen wir das zweite „Znüni“ im angenehm kühlen Schatten. Die Strecke durchs



Wildes Galterntal

Galterntal war dann sicher das Highlight des Tages: über schmale Stege und Holzbrücken, unter senkrecht abfallenden Felswänden, vorbei an sprudelnden Quellen und bemoostem Tuffgestein, das Rauschen des Galternbachs stets im Hintergrund. „Auch wenn wir schon mehrere Male durch das Galterntal gewandert sind, man sieht immer wieder etwas Neues und es ist immer wieder schön hier“, fasste es ein Schüler sehr passend zusammen.

Vorbei an der Fischzucht, entdeckten wir schon von Weitem den Turm der Kathedrale. Pünktlich zum Mittag erreichten wir die Bernbrücke, wo wir an der Saane picknickten. Die wenigen Schattenplätze waren schnell vergeben und es wurde noch einmal fleissig Sonnencreme eingestrichen. Und obwohl schon eine rechte Strecke gelaufen, war bei einigen

von Müdigkeit keine Spur: Es wurde geturnt und herumgerannt auf der Wiese. Bei heiterer Stimmung marschierten wir weiter, der Saane



Die Wiese wird zur Turnhalle.

entlang durch die Freiburger Altstadt, mit Aussicht auf die Poyabrücke, über die Grandfey-Brücke nach Garmiswil. Dort fanden wir glücklicherweise einen Brunnen, wo so einige ihre leeren Flaschen mit frischem, kaltem Wasser auffüllen konnten.

Müde, aber zufrieden erreichten wir um ca 15 Uhr Düdingen - mit 16 Kilometern in den Beinen, viel Sonne im Gesicht und im Herzen und unzähligen Erinnerungen an einen wunderbaren Tag!



Erste Stärkung



Picknick an der Saane



Wie schön wäre doch eine Abkühlung!



Zweites Znüni



Wunderschöne Aussicht auf die Poyabrücke



Kathedrale in Sicht



Galternbach



Das Ziel rückt näher!



Keine Wolke am Himmel



Begehrte Schattenplätze



Letzte Pause



Une semaine de langue française „légère“

Auch in diesem Schuljahr fand die Französischwoche wieder statt. Sie ist an den Tag der Zweisprachigkeit angegliedert, welcher alljährlich am 26. September gefeiert wird. Aufgrund der Corona-Situation fand der französisch angehauchte Unterricht nur in der Klassengemeinschaft als light-Version der bisherigen Französischwoche statt.

Rebecca Spicher

Die Französischwoche fand bereits zum vierten Mal in Folge statt und zwar in der Woche vom 21.- 25. September 2020. Sie ist mittlerweile ein fester Bestandteil im Jahresplan der OS Düdingen und bildet neben dem immersiven Unterricht, dem Rotations- und Klassenaustausch eines der 4 Standbeine unserer Schule zur Förderung der französischen Sprache.

Anders als in anderen Jahren fand in diesem Jahr alles nur im Klassenverband und ohne gemeinsamen Ein- oder Ausstieg im Podium statt. Auf Grund der Corona-Pandemie war es uns nicht erlaubt, eine Grossveranstaltung durchzuführen.

Dennoch war in dieser Woche einiges los. Einige Klassen bastelten als Einstieg ein Lernjournal, welches sie durch die Woche begleiten sollte. Darin wurden vor allem neu erlernte französi-



Lernjournale der Klasse 1G

sche Wörter notiert und besonders prägende Momente festgehalten. Das Büchlein blieb die ganze Woche gut sichtbar auf dem Pult, damit die Französischwoche präsent blieb.

Zur täglichen Erinnerung an die Spezialwoche wurden von der Klasse 1G Plakate und Zeichnungen erstellt. So erinnerte man sich auch frühmorgens daran, dass die Französischwoche angesagt war.

Im Musikunterricht wurden französische Lieder gesun-

gen und die Schüler*innen durften mehr über den Sänger Grégory Lemarchal erfahren. Das Leben des jungen Sängers war sehr bewegend. Mit 21 Jahren gewann er die 4. Staffel der französischen Star Academy, erlag aber tragischerweise 3 Jahre später seiner Stoffelwechselkrankheit.

Auch der Song «On n'a qu'une terre» des bekannten Rappers Stress wurde in vielen Klassen bearbeitet. Dieser Song passte ausgezeichnet zum Jahresmotto «Prima



Klima». Er thematisiert, dass wir Menschen Sorge zu unserer Erde tragen sollen, denn es gibt nur die eine.

Memories wurden sowohl in der Mathematik als auch im Sport gespielt. In der Mathematik wurden die französischen den deutschen Mathematikbegriffen zugeordnet. Im Sport wurden in einer Stafette die französischen Begriffe zu den passenden Sportbildern gelegt.

Wie einem weiteren Artikel in den regionalen Tageszeitungen entnommen werden konnte, lief in dieser Woche parallel das ZISCH-Projekt an. Die teilnehmenden Klassen erhielten eine Woche lang LaLiberté anstelle der Freiburger Nachrichten.

Im Französischunterricht wurden Sprichwörter besprochen, typisch „welsche“ und französische Ausdrücke verglichen oder auf französisch Lotto gespielt.

Im Geschichtsunterricht hat eine Klasse Videos zu den aktuellen Abstimmungen geschaut und besprochen. In der Geografiestunde wurden französische Ortsbezeichnungen herausgesucht (z.B. Düdingen- Guin).

Andere Klassen haben im Englischunterricht „les faux amis“ besprochen. Das sind Wörter, die auf Französisch und Englisch ziemlich gleich klingen, aber etwas ganz anderes bedeuten und da-



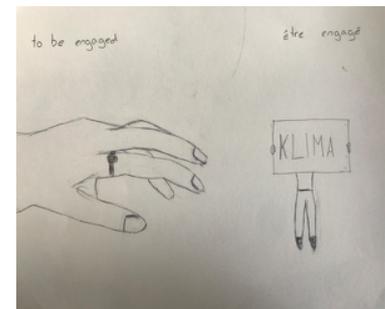
Bon app!!

durch zu Missverständnissen führen können. Im BG-Unterricht wurde das Thema erneut aufgegriffen und die Schüler*innen fertigten Skizzen an zu einem ausgewählten „falschen Freund“. Im WAH-Unterricht wurden französische Leckereien gekocht und gebacken: Croque Monsieur serviert mit einem Petit Soleil und als Dessert eine Tarte Tatin. Mmh!

Als Highlight der Woche - von den Schüler*innen der 2. und 3. Stufe sowie von den

Lehrpersonen sehnsüchtig erwartet - wartete eine Pausenüberraschung am Freitag: Ein Mille-Feuille. Dieses wurde ganz brav nach dem Covid-Schutzkonzept serviert. Abgezählt auf die Anzahl Schüler*innen wurden sie einzeln in die Klassen gebracht und von einem Mitglied der Klasse mit Handschuhen und Maske verteilt. Ach, wie einfach das Leben früher doch war...

Die Französischwoche war aufgrund der momentanen Situation in diesem Jahr etwas weniger glamourös. Dennoch war die Woche speziell und bot den einen oder anderen Höhepunkt.



engaged vs. engagé



Faux amis: Nicht ganz das Gleiche....



Endlich an der OS!

Die Vorfreude hat ein Ende - nach siebeneinhalb Wochen Sommerferien treten ehemalige Primarschüler*innen der Klassen 8H aus Düdingen, Bösinggen und Schmitten ihren ersten Schultag an der Orientierungsschule an!

Regula Neururer

Endlich - das neue Schuljahr startet am 27. August für 105 mehr oder weniger aufgeregte Schüler*innen gemeinsam: Herr Baeriswyl, unser Schuldirektor, heisst die „Neulinge“ im Podium willkommen und verwickelt sie mit einigen auflockernenden Fragen in ein erstes Gespräch.

Wer kommt aus Bösinggen? Wer aus Düdingen? Und wer ist die Schülerin aus Schmitten? Auf diese Fragen dürfen sich die Angesprochenen von



Im Podium versammelt



Herr Baeriswyl begrüsst die Neuen.

ihren Sitzen erheben. Das lockert die Stimmung und lässt bei vielen die anfängliche Nervosität verfliegen. Problemlos beantworten einige anschliessend Fragen nach ihrem Befinden und ihrer Vorfreude auf die OS.

Nachdem die Klassenlehrpersonen vorgestellt werden, geht der Morgen im Klassenzimmer weiter – alle sind gespannt auf dieses erste Kennenlernen.

Der erste Schultag an der Orientierungsschule ist wahrlich ein Meilenstein im Leben der



Auch der Unterricht im Freien fördert das Klassenklima!

Schüler*innen.

Die Erinnerung an diesen Tag voller neuer Eindrücke ist auch nach den ersten paar Schulwochen an der OS noch sehr präsent:

„Es war ein spezieller Tag. Man kannte zwar viele noch aus der Primarschule, aber die meisten Gesichter waren neu und unbekannt“, meint eine Schülerin aus der Klasse 1F.

„Es war wie ein Schritt in ein neues Leben“, sagt einer ihrer Mitschüler.

Wie recht er doch hat! Die Zeit an der Orientierungsschule bringt immer sehr viele Veränderungen mit sich.

Aus Kindern werden Jugendliche und junge Erwachsene, sie lösen sich langsam aber sicher von den Eltern, festigen die eigene Persönlichkeit. Es folgt der Einstieg in die Berufswelt oder der Eintritt an eine weiterführende Schule.

Aber soweit sind wir noch lange nicht!

Nach den ersten Schulwochen an der OS Düdingen kommen die meisten Schüler*innen in der neuen Schulumgebung gut zurecht: Sie kennen alle ihre neuen Lehrpersonen, finden die Spezialzimmer im Nu und die Konsequenzen bei Nichteinhalten einer Klassenregel haben die einen oder anderen auch schon kennengelernt. Trotzdem – manche sind vermutlich noch nicht so ganz angekommen an der OS, haben noch ihre Mühe mit der Organisation, den Hausaufgaben oder müssen lernen, sich an die neuen Herausforderungen zu gewöhnen.

Im Fach ERG werden diese Schwierigkeiten thematisiert mit dem Ziel, allen zu helfen, sich zurechtzufinden.

Die einzelnen Klassen sind auf dem Weg, gemeinsam ein positives Klassenklima

zu schaffen, damit sich alle wohlfühlen und gut zusammenarbeiten können.

Dies ist ein längerer Prozess, er gelingt nur Schritt für Schritt.

Wir wünschen allen Erstkürsler*innen auf ihrem Weg alles Gute und eine erfolgreiche Zeit an der OS Düdingen.

„Geniesst die drei Jahre, sie vergehen viel zu schnell“, gibt ihnen ein ehemaliger Drittkürsler in einem Brief zum Schluss mit auf den Weg.



Positive Feedbackkultur



ZiSCH - Zeitung in der Schule

Sieben Klassen aus allen drei Stufen unserer Schule machen beim Zeitungsprojekt der „Freiburger Nachrichten“ mit. Seit dem 7. September bis Anfang Dezember erhalten diese Schüler*innen jeden Morgen die Zeitung, auch während den Ferien, und lernen im Unterricht mit den täglichen Informationen umzugehen.

Judith Zumwald

Dass Jugendliche heutzutage eine Zeitung zur Hand nehmen, darin blättern und lesen, ist wohl eher ein seltenes Bild, bevorzugen sie doch eher andere Medien. Umso schöner ist es zu sehen, wie sich die Schüler*innen dank des Zeitungsprojekts jeden Tag auf die Zeitung freuen und interessiert sind, dieses Medium besser kennen zu lernen. So lernen die Jugendlichen zum Beispiel, wie eine



ZiSCH-Projekt bildlich dargestellt von der Klasse 3F

Zeitung aufgebaut ist, welche Ressorts es gibt, lernen den Unterschied zwischen einer Nachricht, einer Reportage und einem Interview, vergleichen gedruckte Zeitungen mit online-Zeitungen, erfahren, was fake news sind etc. Jede Schülerin, jeder Schüler arbeitet ausserdem individuell an einem Langzeitpro-

jekt. Das heisst, sie wählen ein Thema aus, das sie über den gesamten Zeitraum des Projekts verfolgen und untersuchen und schreiben eine Arbeit dazu. Die Klasse 3G untersucht die unterschiedlichsten Themen: Gottéron, Abstimmung über Kampfjets, Trump, Gewinner und Verlierer der Corona-Krise an der Börse, Todesanzeigen, Proteste in Weissrussland.

Weiter erwerben die Jugendlichen Kenntnisse, wie man einen guten Bericht schreibt. Ziel ist es dann, einen Artikel für die FN zu schreiben und dabei selbst zu Journalist*innen zu werden. Dazu wird jeder Klasse ein Thema zugeordnet, das kann aus den Bereichen Sport, Energieversorgung (Groupe E), Finanzen (FKB), Wirtschaft (Mobilier), Herstellung regionaler Produkte, regionale Firmen etc sein.



Selektives Lesen in der Klasse 1G



Mit den FN hat man den Durchblick! Michael, Klasse 1D

Die Klasse 1D beispielsweise beschäftigte sich mit dem Thema „Volley Düdingen“ und durfte in einem Interview mit zwei Spielerinnen der Power Cats erfahren, was es bedeutet, Spitzensport zu betreiben. Jede Schülerin und jeder Schüler konnte sich für eine Arbeit eintragen: Recherche betreiben, Interview vorbereiten, Interview durchführen, Fotos machen, Text überarbeiten und kor-



Stöbern in der Zeitung - Klasse 3D

rigieren, so dass am Schluss alle etwas zum Bericht in den FN beigetragen haben. Da es in diesem Jahr nicht

möglich ist, die Redaktion der FN zu besuchen, besteht das Angebot, eine Mitarbeiterin der FN, Frau Valérie Käser, in die Klasse einzuladen. Sie gibt Auskunft über den Journalismus allgemein, die Arbeit eines Journalisten, einer Journalistin, Fake News, die Geschichte und Organisation der FN. Anschließend dürfen die Schüler*innen noch Fragen stellen.

Fazit nach der Halbzeit: Zisch ist ein interessantes, lehrreiches und abwechslungsreiches Projekt, herzlichen Dank an alle, die dieses ermöglichen!



Was ist dein Lieblingsartikel? Klasse 2D



ZISCH - Klasse 3G



Rundum zufrieden mit der Zeitung - Klasse 2C



Interviewtermin für den FN Bericht mit Lea und Elena von den Power Cats



Lesen im Freien - Klasse 2D



Die Klasse 3D hört aufmerksam dem Vortrag von Frau Käser zu.



Unterschiedlicher Gebrauch der Zeitung - Klasse 1D



Lektüre und Aufträge lösen - Klasse 1G



Während drei Monaten steht bei der Klasse 2D die Zeitung im Mittelpunkt.



Nach dem Lesen wird gebastelt! - Klasse 1C



Frau Valérie Käser von den FN besucht die Klasse 1D.



ZiSCH-Projekt - zu Besuch bei Aebersolds

Diesen Herbst ist das Projekt „Zeitung in der Schule“ (ZiSCH) der Freiburger Nachrichten in eine neue Runde gestartet. 7 Klassen der OS Düdingen nehmen daran teil. Im Rahmen dieses Projektes durfte die Klasse 3F die Bäckerei Aebersold in Murten besuchen, wo sie viele spannende Informationen über den Nidelkuchen erhalten hat.

Fabia Degonda und Vera Schafroth, Klasse 3F

Einige Klassen der OS Düdingen hatten die Möglichkeit während zahlreichen Wochen am Zeitungsprojekt (ZiSCH) teilzunehmen, so auch unsere Klasse 3F. Seit dem 7. September bekamen wir jeden Tag die Freiburger Nachrichten. In der Schule haben wir die Zeitung genauer kennen gelernt, indem wir spielerische Aufträge dazu



Stolz posiert Frau Aebersold vor ihrer Bäckerei.

gemacht haben. Jeden Tag konnten wir zehn Minuten in der Zeitung lesen. Dadurch bekamen wir auch mehr mit, was auf der Welt geschieht. Der Höhepunkt dieses Projektes war, dass jede Klasse einen eigenen Bericht für die Zeitung schreiben durfte. Dieser wird dann in den Freiburger Nachrichten erscheinen. Dazu konnten wir als erstes sechs verschiedene

Themen aussuchen. Eines davon wurde uns dann zugeteilt.

Unsere Klasse hatte das Glück über den Nidelkuchen berichten zu dürfen und deshalb planten wir einen Besuch der Bäckerei Aebersold in Murten, welche bekannt dafür ist, den besten Nidelkuchen überhaupt herzustellen.

Zur Vorbereitung dieses Besuchs haben wir unsere Klasse in verschiedene Gruppen eingeteilt. Es gab eine Gruppe für das Interview, die Recherche, den Hauptartikel, die Umfrage und eine für die Fotos.

Am Mittwoch, den 7. Oktober, konnten wir dann als Klasse nach Murten fahren. Wegen dem Coronavirus konnten leider nicht alle einen Blick hinter die Kulissen der Bäckerei werfen. So machten einige währenddessen eine Umfrage im Städtchen. Diejenigen, die gehen durften, waren



Ein frischgebackener Nidelkuchen



Wem läuft da nicht das Wasser im Mund zusammen?

jedoch hinein gehen durften, waren beeindruckt. Frau Aebersold erklärte der Gruppe alle Arbeitsschritte und die Geschichte des Nidelkuchens. Wir konnten auch gleich bei der Produktion eines Nidelkuchens zusehen. So merkten wir, wie aufwändig es ist, diesen Kuchen zu backen. Für die Zubereitung braucht es mehrere Stunden. Zuerst muss der Weggleteig geknetet werden, dazu hat die Bäckerei eine spezielle Maschine. Das besondere an der Aebersold Bäckerei ist, dass sie zwei verschiedene Nidelsorten haben, eine angesäuerte und eine süsse. Beide werden aus Doppelrahm und Zucker gemacht. Diese werden anschliessend schichtweise auf den Weggleteig gepinselt. Dazwischen kommt der Nidelkuchen zwei Mal in den Ofen. Durch die vielen Schichten ist der Nidelkuchen dann besonders fein.

Nach diesen spannenden Erklärungen durften wir ein Stück dieses berühmten Nidelkuchens probieren. Alle

waren begeistert! Weil er so lecker war, kauften sich einige sogar noch ein zweites Stück.

Danach ging es auch schon wieder zurück nach Düdingen. In den darauffolgenden Tagen begannen wir fleissig zu schreiben. So war unser Bericht auch schon bald fertig. Als Klasse beschlossen wir, den Bericht erst nach den Herbstferien abzuschicken. Falls Sie also mehr über den Besuch in der Bäckerei Aebersold erfahren wollen, halten Sie die Augen offen, wenn Sie im November die FN lesen.

Insgesamt haben wir viel Neues gelernt und das Zeitungsprojekt war eine spannende Erfahrung.

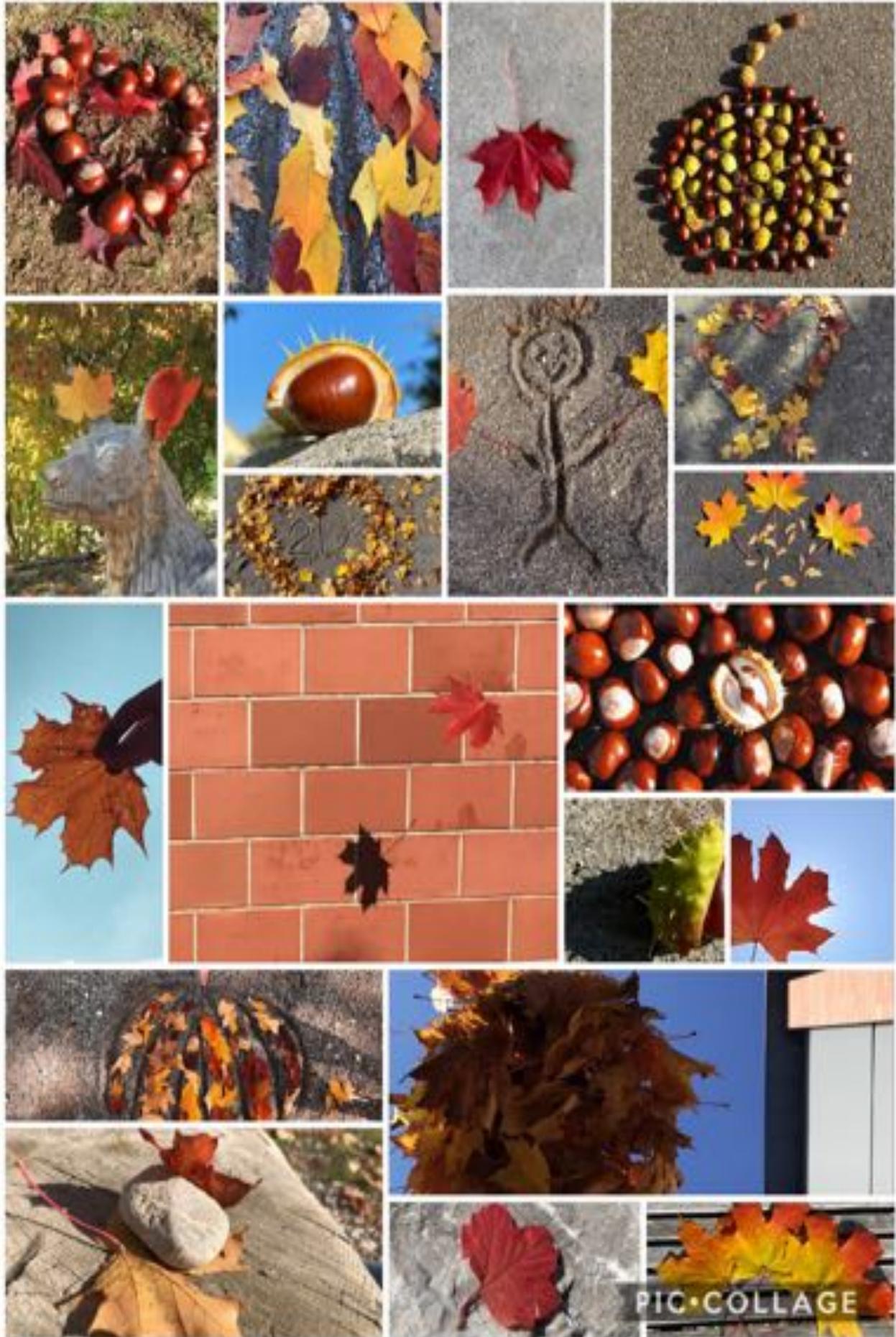


Die Klasse 3F hat beim ZISCH-Projekt viel Neues gelernt.



Herbstimpressionen rund um die OS Dündingen - Wahlfach BG und Klasse 2D







Unterricht am Bach mit der Klasse 1H





Hausaufgabenbetreuung

Hast du Schwierigkeiten bei den Hausaufgaben?
Suchst du einen Ort, an welchem du in Ruhe deine Hausaufgaben erledigen kannst?

Dann profitiere vom neuen, freiwilligen, kostenlosen Angebot der Hausaufgabenbetreuung an der OS Düdingen.
Es ist keine Anmeldung erforderlich. Du bleibst so lange, wie du möchtest.

Wann:	jeweils am Montag und Mittwoch
Zeit:	15:35 – 16:45 Uhr
Ort:	Südbau Zimmer 306
Material:	eigene Unterlagen mitbringen
Betreuung:	Lea Suter und Monika Jüni

Die Präsentation des Elternabends vom 30. September der 2. Stufe zum Thema Berufswahl befindet sich auf der Homepage der OS Düdingen (auf der Startseite oder unter Aktuelles --> Schulleben)



Schüler*innen Seite

8.10.2020 // DONNERSTAG // 1 AUSGABE

ZEITUNG

VERGANGENHEIT UND GEGENWART



Gegenwart

SOFIE PAUCHARD

Mittlerweile spielt in der Schweiz weder das Geschlecht noch die Herkunft einer Schülerin oder eines Schülers eine Rolle: Allen wird dasselbe gelehrt! Obwohl wir mittlerweile im Jahre 2020 sind, haben noch viele Kinder auf der Erde keine Chance eine Schule zu besuchen. Wir in der Schweiz haben das Glück 11 kostenfreie, obligatorische Schuljahre besuchen zu dürfen. Die Lehrer schlagen keine Kinder mehr, sondern versuchen ihnen zu helfen die gemachten Fehler nicht zu wiederholen.



Wer weiss, was die Zukunft noch bringt?



(Gemälde von Albert Anker, 1896)

Vergangenheit

SOFIE PAUCHARD

Im alten Rom besuchten nur die Jungen eine Schule. Meist war ihr Lehrer ein tüchtiger Sklave. So lernten die Schüler schon in jungen Jahren Lesen und Schreiben. Vor 500 Jahren musste man eine Eselsmütze tragen als Strafe für Unachtsamkeit. Der griechische Schriftsteller Plutarch berichtete darüber, wie der Politiker Cato (234-149 v. Chr.) seinen Sohn erzogen hat. Dieser war der Meinung, dass wenn sein Sohn von einem Sklaven am Ohr gezogen würde, es ihm nicht dabei helfe anständig zu lernen. Deshalb unterrichtete er ihn selber.

Ein Bild aus dem Jahre 1896 zeigt eine «Dorfschule im Schwarzwald» vor über 100 Jahren. In einem überfüllten Schulzimmer spricht ein Lehrer mit den Buben, während die Mädchen nur zuschauen dürfen und eine untergeordnete Rolle spielen. Trotz Überfüllung herrscht eine gewisse Ordnung im Schulzimmer: Der mit Stock ausgerüstete Lehrer steht direkt vor den Schultischen und versucht die Aufmerksamkeit, der am Unterricht wenig interessierten Jungs zu gewinnen, während die Mädchen selbstständig am Unterricht teilnehmen.

IN DIESER AUSGABE

VERGANGENHEIT

Zukunft

GEGENWART



**Bibliothek
Düdingen**



Treffpunkt Schul- und Gemeindebibliothek

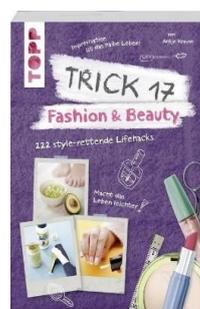
Spass haben am Selbermachen!

Bist du interessiert an nützlichen Tipps und Tricks?

In unserer Bibliothek findest du ein vielseitiges Angebot mit genialen Lifehacks in Fashion & Beauty, Gesundheit & Wohlbefinden, Essen & Trinken, Heimwerken und nachhaltig Leben.

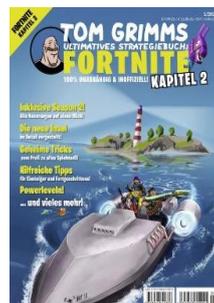
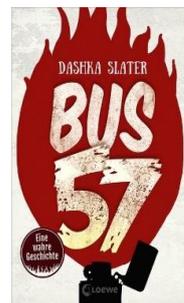
Folgende Trick 17 Ratgeber könnten dich vielleicht interessieren:

Die besten Tipps!



Das ganze Jahr haben wir immer wieder neue und spannende Bücher über Liebe, Fantasy, Action, Krimi und vieles mehr. Selbstverständlich leihen wir auch Hörbücher, Comic, DVD, und Zeitschriften aus.

Hier noch einige Neuheiten:



Wir freuen uns auf deinen Besuch!

Das Bibliotheksteam

Öffnungszeiten

Montag	15.00 – 18.00	Mittwoch	17.00 – 20.00	Samstag	09.00 – 11.30
Dienstag	15.00 – 18.00	Donnerstag	09.00 – 11.00 15.00 – 18.00		

www.winmedio.net/duedingen



Wichtige Termine Schuljahr 2020 / 2021 (unter Vorbehalt „Corona“)

Nov. bis Dez.	Elterngespräche 1. und 3. Stufe
Nov. bis Jan.	Klassenworkshops „Fit und fair im Chat“, 1. Stufe
Nov. bis März	Inputs zur Beruflichen Orientierung in der 2. Stufe
08.12.	Unbefleckte Empfängnis (schulfrei)
18.12.	Weihnachtsanlässe, 1.-3. Stufe
21.12. – 01.01.	Weihnachtsferien
im Januar	Wintersporttag, 2. Stufe
8. und 15.01.	Klassenbesuch Cipret (Tabakprävention), 1. Stufe
15.02. – 19.02.	Fastnachtsferien
Februar	Elterngespräche
24.02.	Besuch des Forumtheaters (Cybermobbing), 1. Stufe
02.03.	Volleyballturnier, 3. Stufe
09.03.	Zuweisungsprüfung (schulfrei)
März	Besuch fiff, 1.- 3. Stufe
ab März	Bundeshausbesuche, 3. Stufe
März / April	SSA: Interaktiver Parcours, 2. Stufe
02.04. – 16.04.	Osterferien
ab April	Money Mix, 3. Stufe
19. – 30.04.	Klassenbesuche (Aufklärung, Sexualität), 2. Stufe
03.05. – 07.05.	Weisse Woche, 1. Stufe
13. und 14.05.	Auffahrt und Brücke (schulfrei)
17.05.	Schulinterne Fortbildung (ganzer Tag schulfrei)
24.05.	Pfingstmontag (schulfrei)
25. 28.05.	Probewoche Finale, 3. Stufe
28.05.	Besuch des Finale, 1. und 2. Stufe
18. – 27.05.	Umwelttage, 2. Stufe
28.05.	Schweizerischer Schulsporttag
02.06.	amtlicher Schulbesuch (Nachmittag schulfrei)
03. und 04.06.	Fronleichnam und Brücke (schulfrei)
14.06. – 18.06.	Prowo, 1. Stufe
14.06. – 18.06.	Lawo, 2. Stufe
28.06.	Reflexionsnachmittag (schulfrei)
02.07.	Leichtathletikmeeting, 1. und 2. Stufe
06. und 07.07.	Schulreise, 3. Stufe
08.07.	SchülerInnenverabschiedung 3. Stufe und Schulfest
09.07.	Letzter Schultag
12.07. – 25.08.	Sommerferien